

Eine Kampagne des Kinderschutzbundes will ein Zeichen setzen.

Viele Kinder erfahren sexualisierte Gewalt

Paderborn. „Lügde, Bergisch Gladbach, Münster: Die zahlreichen Fälle brutaler sexualisierter Gewalt in der letzten Zeit machen uns fassungslos“, sagt Ruth Kanzlsperger, Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Paderborn. „Deshalb wollen wir mit der Kampagne ‚Kinder sind unantastbar‘ ein deutliches Zeichen setzen. Sexualisierte Gewalt gegen Kinder ist ein riesiges gesellschaftliches Problem, das wir gemeinsam angehen müssen“, teilt der Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Paderborn mit.

30 Prominente unterstützen den Kinderschutzbund in NRW bei dieser Kampagne. Zum Weltkindertag an diesem Sonntag veröffentlicht der Kinderschutzbund Paderborn auf seiner Website und Social Media Accounts auf Facebook, Instagram und dem Lokalportal Fotos der beteiligten Prominenten. „Außerdem verteilen wir in Paderborn Poster. Darauf wird auf den ersten Blick ersichtlich, wie viele bekannte Männer und Frauen unser Engagement gegen sexualisierte Gewalt unterstützen“, sagt Kanzlsperger. Sexualisierte Gewalt gegen Kinder sei ein Massenphänomen. Statistisch gesehen sind es pro Schulklasse ein bis zwei betroffene Kinder, die sexualisierte Gewalt erlebt haben oder erleben.

„Wir alle müssen wachsam sein und darauf achten, wie es den Kindern in unserer Umgebung geht“, erklärt Alena Bröckling vom Kinderschutzbund in Paderborn. Dazu gehörten Verwandte und Bekannte genauso wie das Personal in Kitas, Lehrkräfte, Ärztinnen und Ärzte und die Polizei. „Was tue ich bei einem Verdacht auf sexualisierte Gewalt? Das müssen alle wissen, die mit Kindern arbeiten – und da gibt es noch viel zu tun“, betont Bröckling. Wichtig sei es, mit seinen Wahrnehmungen nicht allein zu bleiben und sich von Fachleuten beraten zu lassen.

Kontakte zu Fachberatungsstellen vor Ort gibt es auch beim Kinderschutzbund an der Nordstraße 6-8, Tel. (0 52 51) 15 09 54. www.kinderschutzbund-paderborn.de Hilfe gibt es unter anderem auch beim Hilfetelefon Sexueller Missbrauch, Tel. (08 00) 2 25 55 30 oder für Kinder und Jugendliche unter der Nummer gegen Kummer 116 111.